

Telefon: 0 233-31331
Telefax: 0 233-31286
Az.: LO-FPM

Kommunalreferat
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);
Ersatzbeschaffung von 40 Pressmüllfahrzeugen
für den Abfallwirtschaftsbetrieb München**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04692

**Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss für
den Abfallwirtschaftsbetrieb München vom 10.12.2015 (SB)**

Öffentliche Sitzung

Stichwort	Ersatzbeschaffung, Pressmüllfahrzeuge
Anlass	Ersatzbeschaffung von 40 Pressmüllfahrzeugen für 2016 und 2017
Inhalt	Darstellung der Pressmüllfahrzeuge und des Ausschreibungsverfahrens von Pressmüllfahrzeugen.
Entscheidungsvorschlag	Durchführung des Vergabeverfahrens durch die Vergabestelle 1 und Zuschlagserteilung auf das wirtschaftlichste Angebot
Gesucht werden kann auch nach:	Ersatzbeschaffung, Pressmüllfahrzeuge

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);
Ersatzbeschaffung von 40 Pressmüllfahrzeugen
für den Abfallwirtschaftsbetrieb München**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04692

Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb München vom 10.12.2015 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Nachdem der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In der Beschlussvorlage werden auch Angaben über Kosten, den geschätzten Auftragswert und die Kalkulationsgrundlagen gemacht. Diese Angaben könnten die Bewerber bei der Kalkulation beeinflussen und den Wettbewerb einschränken. Der Tagesordnungspunkt ist daher in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil aufzuteilen.

1. Ausgangslage

Die Vergabestelle 1 hat insgesamt 40 Pressmüllfahrzeuge einer Zustandsbeurteilung unterzogen und aufgrund der hohen Betriebsstundenzahlen und der zu erwartenden Reparaturen jeweils 20 Fahrzeuge für die Jahre 2016 und 2017 zur Aussonderung empfohlen. Für den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) ist somit die Ersatzbeschaffung von insgesamt 40 Pressmüllfahrzeugen erforderlich.

Die Neufahrzeuge sollen Ende 2016 bzw. Anfang 2017 in Betrieb genommen werden. Aufgrund der relativ kurz aufeinanderfolgenden Auslieferungszeiträume soll die Beschaffung gemeinsam in einem Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden. Die gebündelte Beschaffung wurde beim vergangenen Ausschreibungsverfahren im Jahre 2013 erprobt und hat sich wirtschaftlich und organisatorisch bewährt.

Mit der gebündelten Beschaffung wird auch der Fuhrpark des AWM weiter vereinheitlicht, was sich auch bei der Fahrzeugbedienung und der Einweisung bzw. Ausbildung von Kraftfahrern und Müllwerkern sowie bei Instandhaltung und der damit verbundenen Ersatzteilversorgung positiv auswirkt.

2. Losaufteilung

Aufgrund der unterschiedlichen Einsatzgebiete der Fahrzeuge sollen - wie bisher - verschiedene Fahrzeugkonzepte beschafft werden. Um eine mittelstandsfreundliche Losteilung zu gewährleisten, wird die auszuschreibende Leistung von 40 Fahrzeugen wie folgt aufgeteilt:

- Los 1: 16 Fahrgestelle mit Fernverkehrsfahrerhaus
- Los 2: 24 Fahrgestelle mit Niederflurfahrerhaus
- Los 3: 16 Pressmüll-Aufbauten für die Fahrgestelle von Los 1
- Los 4: 24 Pressmüll-Aufbauten für die Fahrgestelle von Los 2
- Los 5: 16 Schüttungen für die Aufbauten von Los 3
- Los 6: 24 Schüttungen für die Aufbauten von Los 4

Für die Bieter besteht die Möglichkeit, Angebote für einzelne Lose sowie für die Gesamtheit der Lieferleistung abzugeben.

3. Bedarf

Wie vorstehend dargestellt, ist die Beschaffung verschiedener Fahrzeugkonzepte entsprechend der aufgeführten Losaufteilung vorgesehen, um für die unterschiedlichen Einsatzgebiete (z. B. enge Innenstadtbereiche mit hoher Fußgängerfrequenz, Einsammelgebiete mit Hochhausbebauung und großer Zahl an Müllgroßbehältern, Einsammelbezirke mit zahlreichen Kleinbehältern etc.) optimale Fahrzeugkonzepte vorhalten zu können.

Im Bereich der Fahrgestelle kommen folgende Varianten zum Einsatz:

- Fahrgestelle mit Fernverkehrsfahrerhaus

oder

• Fahrgestelle mit Niederflurfahrerhaus mit folgenden Vorteilen:

- leichteres und gefahrloseres Ein- und Aussteigen, insbesondere in Einsammelbezirken, in denen ein häufiges Ein- und Aussteigen notwendig ist
- eine großflächigere Fahrerhausverglasung ermöglicht verbesserte Sichtverhältnisse für die Kraftfahrer in Bereichen mit hoher Fußgänger- und Radfahrerfrequenz, wie z. B. an Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen.

Die Vorteile können in besonders schwierigen Einsammelbezirken zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Erhöhung der Sicherheit für Kraftfahrer, Müllwerker und andere Verkehrsteilnehmer führen. Die Fahrgestelle liegen preislich jedoch deutlich über der Standardausführung.

Im Bereich der Pressmüll-Aufbauten sollen zum jeweils vorgegebenen Fahrgestelltyp passende Aufbauten mit größtmöglichem Füllvolumen beschafft werden.

Die benötigten Schüttungen können nach mittlerweile weitgehend erfolgter Umstellung auf Kunststoffmüllbehälter gemäß DIN nun in Standardausführung beschafft werden.

Alle zu beschaffenden Fahrzeuge werden der derzeit gültigen strengen Abgasnorm Euro VI entsprechen und über eine umfangreiche Abgasnachbehandlungsanlage verfügen.

Damit die zur Aussonderung vorgesehenen 20 Fahrzeuge Ende 2016 rechtzeitig durch Neufahrzeuge ersetzt werden können, ist ein Ausschreibungsverfahren Anfang 2016 erforderlich. Im Rahmen dieser Ausschreibung sollen - wie vorstehend dargestellt - zugleich die für 2017 benötigten Fahrzeuge beschafft werden. Die Lieferzeiten der Fahrzeuge und Aufbauten werden in der Ausschreibung dementsprechend vorgegeben.

Dieser Werkausschusstermin wurde so gewählt, um den Stadtrat rechtzeitig über das durchzuführende europaweite Vergabeverfahren zu informieren und um – nach einer entsprechenden Angebotswertung – den neuen Auftragnehmer termingerecht beauftragen zu können.

4. Kosten und Finanzierung

Der geschätzte Auftragswert der auszuschreibenden Leistung wird aus Wettbewerbsgründen in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04704 im nichtöffentlichen Teil dargestellt.

Die erforderlichen Ausgabemittel stehen im Vermögensplan des AWM zur Verfügung.

5. Vergabeverfahren

Bei o. g. Leistung handelt es sich um einen Bedarf, dessen Beschaffung in den Zuständigkeitsbereich der Vergabestelle 1 fällt. Die Vergabestelle 1 wird deshalb das Vergabeverfahren durchführen.

Der geschätzte Gesamtauftragswert liegt oberhalb des Schwellenwerts von 207.000 Euro (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet. Die Leistung wird deshalb in einem Offenen Verfahren gemäß § 3 EG VOL/A ausgeschrieben.

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt überregional auf www.ted.europa.eu und www.muenchen.de/vgst1.

Jedes interessierte Unternehmen kann die Vergabeunterlagen schriftlich bei der Vergabestelle 1 anfordern und ein Angebot abgeben. Die Bieter erhalten eine Frist von 52 Tagen, um ein Angebot abgeben zu können.

Die Bieter müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen. Dazu müssen u. a. Eigenerklärungen zur Eignung, Umsätze und Referenzen angegebene werden.

Im Rahmen der Angebotswertung können von den Bietern umfangreiche technische Zeichnungen und Berechnungen angefordert werden. Soweit erforderlich, sind auch Fahrzeugvorführungen zu ermöglichen, die eine Beurteilung des technischen und qualitativen Standards des Bieters ermöglichen.

In die Wertung werden nur Angebote aufgenommen, die die im Rahmen der Leistungsbeschreibung gestellten Anforderungen erfüllen. Aufgrund der detaillierten Vorgaben der Leistungsbeschreibung, die u. a. technische, betriebliche und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt, ist als Wertungskriterium ausschließlich der Angebotspreis vorgesehen. Die Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1.

Die Zuschlagserteilung erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot, das die gestellten Anforderungen erfüllt. Eine erneute Befassung des Stadtrates ist erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 15 % übersteigen sollte.

6. Beteiligung anderer Dienststellen

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

8. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Heide Rieke, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

9. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil es sich um eine abschließende Vergabeentscheidung handelt.

II. Antrag des Referenten

1. Der Kommunalausschuss als Werkausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb München stimmt der Ersatzbeschaffung von 40 Pressmüllfahrzeugen zu.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04704 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf die wirtschaftlichsten Angebote.
3. Eine erneute Befassung des Stadtrates ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 15 % übersteigen sollte.
4. Die erforderlichen Ausgabemittel stehen im Vermögensplan des AWM zur Verfügung.
5. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - Abfallwirtschaftsbetrieb LO-FPM

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
KR-SB
Direktorium – Vergabestelle 1
AWM – Zweiter Werkleiter
AWM – PR
AWM – Pressestelle
AWM - LO-FPM
z.K.
- Am _____